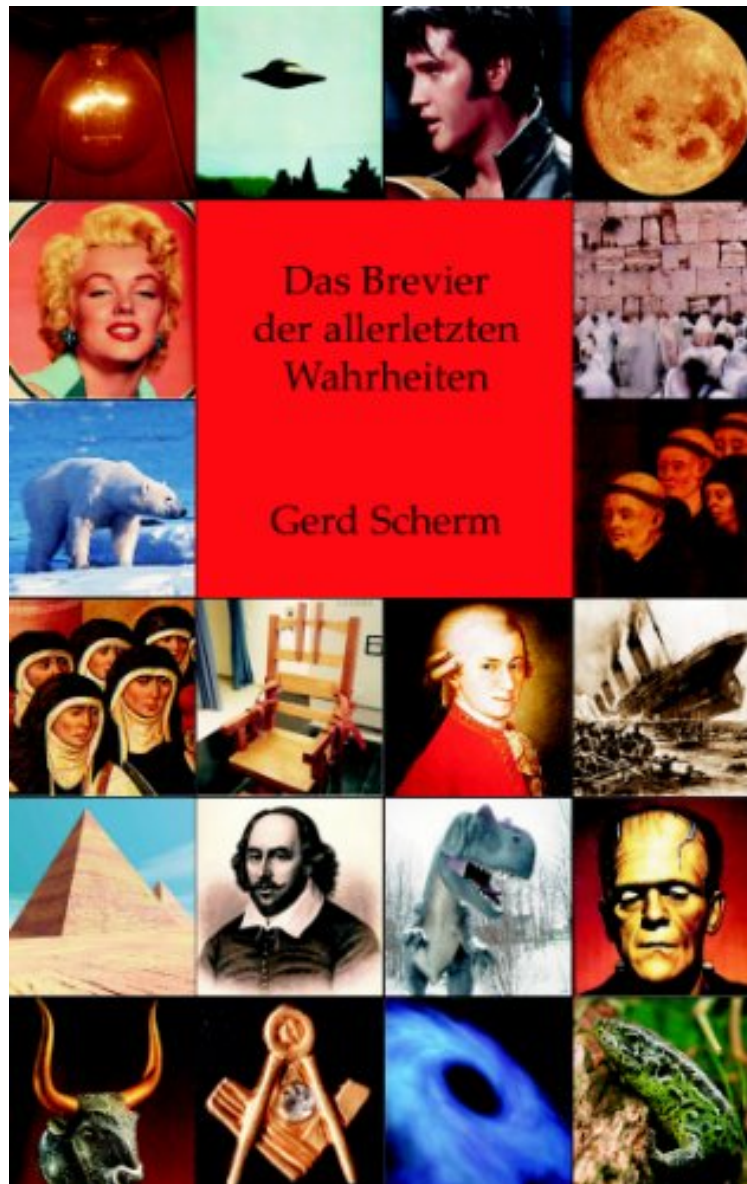


[Ebook free] Das Brevier der allerletzten Wahrheiten: Enthllungen und Richtigstellungen von Mozarts Tod bis zur Erfindung des Happy Ends

Das Brevier der allerletzten Wahrheiten: Enthllungen und Richtigstellungen von Mozarts Tod bis zur Erfindung des Happy Ends

Von Gerd Scherm

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1288432 in eBooksVerffentlicht am: 2011-05-11Erscheinungsdatum: 2011-05-11File Name: B0053C33YU | File size: 63.Mb

Von Gerd Scherm : Das Brevier der allerletzten Wahrheiten: Enthllungen und Richtigstellungen von Mozarts Tod bis zur Erfindung des Happy Ends

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Das Brevier der allerletzten Wahrheiten: Enthüllungen und Richtigstellungen von Mozarts Tod bis zur Erfindung des Happy Ends:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
12 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Allerletzte Wahrheiten? Wenn es das denn gewesen sein soll... Von serialNun gut. Einen Stern bin ich bereit zu vergeben, weil ich drauf reingefallen bin. Und zwar auf das hbsch gestaltete Deckblatt und den klangvollen Titel. Und das war's dann auch schon. Der Autor blubbert sich nämlich in scheinbar nur halb bewusstem Zustand durch allerlei oberflächliche Spintisierereien aus der Kategorie Schulhofgeplänkel, ohne auch nur einen einzigen erkennbaren Gedanken zu verfolgen. Was dabei entsteht ist blanker Wortmüll. Ich schlage alternativ zum Kauf des Buchleins Folgendes vor: Werfen Sie einfach mit beliebigen Worten beschriftete Zettel auf den Boden und fügen Sie das beliebige Ergebnis zu ebenso beliebigen Szenen zusammen. Das Ergebnis dürfte von mindestens ebenso hohem Sinngehalt sein, nur erheblich unterhaltsamer. Ach ja: Nicht einmal dieses Prinzip hat der Autor, dessen Name mir einfach nicht im Gedächtnis haften will, in der buchtigen Breite durchgehalten. Um den auch quantitativen Mangel an Füllstoff zu kaschieren, kommt das Werklein nämlich mit einer Schriftgröße daher, neben der sich der normale Grobdruck geradezu filigran ausnimmt. Und auch die satte Papierstriche plustert künstlich auf, wo schlankweg nichts ist. Wie hier nochmal dieser Verlag? Fazit: Der beachtliche Pro-Wort-Preis des Werks ist nicht einmal unter dem Ausgabenposten "Wirtschaftsfrderung" zu rechtfertigen. Was bleibt, ist bloer rger.
4 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Olympisches Lesevergnügen Von E. Hanisch Prof. Dr. Peter Horst Neumann, Direktor der Abteilung Literatur der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, schreibt über das "Brevier der allerletzten Wahrheiten": "Seit Hildesheimers "Lieblosen Legenden" hat keiner unser Bildungswissen so geistreich-vergnügend auf den Kopf gestellt" und nennt Gerd Scherm einen "wunderbaren Satiriker". Gerade in einer Zeit, in der man auf fast allen TV-Kanälen mit platter, schenkelklopfender Comedy überschwemmt wird, tut es gut zu wissen, dass es auch noch intelligenten Humor gibt. Gerd Scherm's Texte sind hintersinnig bis hinterfotzig, spielen mit den Klischees und versenken diese genussvoll. Scherm's Tiefgründigkeit kommt leichtfüßig und ironiegetränkt daher, vollkommen uneitel verkleidet wie mit einem fröhlich schellenlutenden Narrenkappchen. Das "Brevier" beweist, dass auch in einem schmalen Bändchen ungeheuer viel Substanz stecken kann. Für mich ein absoluter Kaufbefehl, gemäß der Brevier-Geschichte "Warum Sie der Werbung trauen müssen"!

Kurzbeschreibung
Enthüllungen und Richtigstellungen von Mozarts Tod bis zur Erfindung des Happy Ends
Gerd Scherm, dessen Humor von Kritikern mit dem von Woody Allen, Ephraim Kishon und Monty Python verglichen wird, widmet sich in diesem Bändchen wohlbekannten Klischees und lässt sie gegen die Wand fahren. Ob der Untergang der Titanic oder das Geheimnis der Freimaurer, ob Frankenstein's Monster oder das Pyramiden-Rätsel, Gerd Scherm pulverisiert das Second-Hand-Weltbild der Medien. Seine Texte schlagen unerwartete Haken und sind ein Spiel mit dem Absurden, das letztendlich wahrscheinlicher erscheint als die vermeintliche Wahrheit. Konsequenz bis zum Happy End. Pressestimmen(...) Gerd Scherm sitzt der Schalk lesbar im Nacken. Sein Humor mit deutlich angelsächsischem Einschlag knüpft direkt an seinen viel beachteten "Nomadengott" an. FRNKISCHE LANDESZEITUNG, November 2006
Kurzbeschreibung
Enthüllungen und Richtigstellungen von Mozarts Tod bis zur Erfindung des Happy Ends
Gerd Scherm, dessen Humor von Kritikern mit dem von Woody Allen, Ephraim Kishon und Monty Python verglichen wird, widmet sich in diesem Bändchen wohlbekannten Klischees und lässt sie gegen die Wand fahren. Ob der Untergang der Titanic oder das Geheimnis der Freimaurer, ob Frankenstein's Monster oder das Pyramiden-Rätsel, Gerd Scherm pulverisiert das Second-Hand-Weltbild der Medien. Seine Texte schlagen unerwartete Haken und sind ein Spiel mit dem Absurden, das letztendlich wahrscheinlicher erscheint als die vermeintliche Wahrheit. Konsequenz bis zum Happy End. Pressestimmen(...) Gerd Scherm sitzt der Schalk lesbar im Nacken. Sein Humor mit deutlich angelsächsischem Einschlag knüpft direkt an seinen viel beachteten "Nomadengott" an. FRNKISCHE LANDESZEITUNG, November 2006
Klappentext
Gerd Scherm, dessen Humor von Kritikern mit dem von Woody Allen, Ephraim Kishon und Monty Python verglichen wird, widmet sich in diesem Bändchen wohlbekannten Klischees und lässt sie gegen die Wand fahren. Ob der Untergang der Titanic oder das Geheimnis der Freimaurer, ob Frankenstein's Monster oder das Pyramiden-Rätsel, Gerd Scherm pulverisiert das Second-Hand-Weltbild der Medien. Seine Texte schlagen unerwartete Haken und sind ein Spiel mit dem Absurden, das letztendlich wahrscheinlicher erscheint als die vermeintliche Wahrheit. Konsequenz bis zum Happy End.